

## **Niederschrift**

über die 3. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen am Dienstag, dem 6 März 2012, 18:00 Uhr, in der Grundschule Rethen, Steinweg 18,

30880 Laatzten,.

Anwesend:

vom Orsrat

Büschking, Helga  
Heinrich, Elke  
Heitsch, Rita  
Heymann, Elfriede  
Klindworth-Budny, Rita  
Löhlein, Martin  
Schmidt, Horst-Dieter

von der Verwaltung

Grüning, Axel  
Schmidt, Jörg  
Fink, Mirco  
Kramer, Rica (Protokoll)

Zuhörer: 17

Presse: 1

entschuldigt fehlen:

Gervais, Klaus  
Borsum, Torsten  
Matthaei, Irmtraud  
Münkner, Tobias

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Protokoll über die 2. Sitzung vom 23.01.2012
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Befragung der Marktbesucherinnen und -besucher
4. Berichtswesen 2011
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

6. Gebührenkalkulation für das Friedhofswesen
  1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung
    - Beschluss der 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung - Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Laatzen
    - Aufhebung der bisherigen Friedhofsgebührensatzung -
    - Beschluss der Satzung über die Erhebung der Friedhofsgebühren der Stadt Laatzen -
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 7.1. Neue Mensen für Ganztagschulen
    - Antrag der SPD-Fraktion -
    - Stellungnahme der Verwaltung
  - 7.2. Holzbrücke "Fliegender Holländer" über die Bruchriede
    - Anfrage der Gruppe CDU-FDP im Ortsrat Rethen-
    - Stellungnahme der Verwaltung
  - 7.3. Glückwünschbesuche zu Geburtstagen von Ortsbürgermeisterin und Ortsbürgermeister
  - 7.4. Kinder- und Jugendhilfeplanung
    - Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2012 bis 31.07.2017 -
8. Anfragen aus dem Ortsrat
9. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

### **Nichtöffentlicher Teil**

- . noch zu Punkt
- . noch zu Punkt

### **Öffentlicher Teil**

Ortsbürgermeisterin Helga Büschking eröffnet die Sitzung um 18.05 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnungspunkte 7.1. und 7.3. werden von der Tagesordnung gestrichen.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird über die Eilbedürftigkeit des Antrages der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Rethen zum Thema Hochbahnsteige abgestimmt.

**Beschluss:** 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Die Tagesordnung wird somit nicht um den Eilantrag erweitert.

**zu Punkt 1:  
Protokoll über die 2. Sitzung vom 23.01.2012**

Beanstandung der Formulierung auf S. 15 Abs. 2 durch Frau Klindworth- Budny. Das Protokoll soll folgendermaßen geändert werden: „Das Betreten ist gerade für Kinder gefährlich.“

Zu Tagesordnungspunkt 4 soll die Aussage von Frau Klindworth-Budny dahingehend geändert werden, dass die Arbeitskraft der Lehrerinnen an der Grundschule Rethen lieber für die pädagogische Arbeit eingesetzt werden sollte und nicht zur Konzepterarbeitung, solange noch nicht feststeht, ob die Ganztagschule genehmigt wird.

Das Protokoll wird mit den genannten Änderungen genehmigt.

**zu Punkt 2:  
Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Die Verwaltung berichtet, dass

- als neuer Standort für den Streugutbehälter der zunächst vorgeschlagene Standort in der Thiestraße nördlich der Bruchriede nach einer erneuten Überprüfung der Eigentumsverhältnisse in Frage kommt.
- das Schild bereits bestellt wurde. Es handelt sich um eine Sonderanfertigung, die eine Bestellzeit von ca. 6 Wochen in Anspruch nimmt. Nach Eingang wird das Schild zeitnah aufgestellt.
- eine Vereinbarung, die die Eigentümer von der Reinigung des Fuß- und Radweges der Straße „Zum Holzfeld“ befreit, der Verwaltung nicht vorliegt. Herr Odenthal wird gebeten die Vereinbarung vorzulegen.
- an den freien Strecken der Regionsstraßen einmal jährlich in der Zeit von April - Mai der Müll gesammelt wird. Ansonsten wird der Müll punktuell bei gehäuften Anfall vom Streckenfahrer aufgenommen. Eine kontinuierliche Aufnahme über das gesamte Jahr ist finanziell nicht möglich.
- die Sicherung der Brücke „fliegender Holländer“ ausreichend durch Absperrbaken auf jeder Seite gegeben ist. Diese sind sowohl an der Brücke verschraubt als auch mit Ketten gesichert.
- die ausführende Reinigungsfirma ein Recht auf Nachbesserung habe– bevor es zu Regressansprüchen kommt. Die Nachbesserung werde derzeit optimiert.

Eingetragenen Mängeln wird auch umgehend nachgekommen. Bei technischen Problemen, z. B. zu niedrigen Temperaturen des Duschwassers, kann es allerdings vorkommen, dass die Mängelbeseitigung einige Zeit in Anspruch

nehme. Als Feedback für die Nutzer, dass sich um die Probleme gekümmert wird, wird der Hausmeister künftig jeweils einen Sichtvermerk im Hallenbuch eintragen.

- für eine Gestaltungssatzung der gleiche Verfahrensablauf erforderlich sei, wie bei einem B-Plan. Daher sei vor der Beschlussfassung des Ortsrates mit diesem Thema die sogenannte frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen. Diese werde derzeit vorbereitet.
- in der Straße Zur Sehlwiese im Jahr 7 Geschwindigkeitsmessungen mit der Geschwindigkeitsmessanlage durchgeführt wurden. Hierbei gab es 338 Verstöße / 991 Fahrzeuge (= 34.11 %) Frau Heitsch fragt nach den Konsequenzen, die sich daraus ergeben.
- die Situation überprüft wurde. Herr Grüning teilt mit, dass noch geklärt werden müsse, in wessen Zuständigkeit die Beleuchtung der Haltestelle fällt (Stadt Laatzen, üstra).
- die aha auf Anfrage mitteilt, dass es aktuell regionsweit deutliche Probleme mit der Entsorgerfirma gebe. Es werde ein zusätzliches Entsorgungsfahrzeug eingesetzt, was voraussichtlich schnell zu einer Verbesserung der Situation führen werde. Die aha werde sich darüber hinaus in angemessener Form an die Entsorgerfirma wenden.

Gleichwohl wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 28 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 der Abfallsatzung das Abstellen von Altglas neben oder vor die Wertstoffcontainer ordnungswidrig ist. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

Herr Meier (Publikum) bemängelt, dass die Schilder auf den Containern, die Kontaktinformationen für Beschwerden enthalten, unzureichend seien.

- Frau Heymann fragt nach dem Sachstand zu dem bereits in vorangegangenen Sitzungen angesprochenen Erneuerung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße zum Holzfeld (30 auf der Straße).

**zu Punkt 3:  
Befragung der Marktbesucherinnen und -besucher**

**2011/272**

Nach der Plenumsdiskussion werden die folgenden Prüfaufträge für die Verwaltung festgehalten:

1. Die Prüfung der angesprochenen Plätze (Kirche, Schule) auf die Möglichkeit den Markt dort einzurichten.
2. Die Nachfrage bei Marktbetreibern, ob Interesse besteht in Rethen einen Markt zu gestalten.
3. Die Prüfung, ob eine Probezeit an verschiedenen Standorten möglich ist.

**zu Punkt 4:  
Berichtswesen 2011**

2012/011

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5:  
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**

2012/021

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 (Anlage 1) wird erlassen.

Die Gesamtbeträge der Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen werden entsprechend des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2012 festgesetzt.

Das im Haushaltsplan enthaltene Investitionsprogramm für den Planungszeitraum bis 2015 wird festgesetzt.

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionen im Teilfinanzhaushalt nach § 4 Abs. 6 S. 1 Niedersächsischen Gemeindehaushalts- und kassenverordnung (GemHKVO) wird für die Stadt Laatzen auf 10.000 Euro festgelegt.

**Beschluss:** 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

**zu Punkt 6:  
Gebührenkalkulation für das Friedhofswesen**

2012/001

- 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung**  
**- Beschluss der 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung -**  
**Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Laatzen**  
**- Aufhebung der bisherigen Friedhofsgebührensatzung -**  
**- Beschluss der Satzung über die Erhebung der Friedhofsgebühren der Stadt Laatzen -**

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die 1. Änderung der Friedhofssatzung vom 12. Dezember 2009 wird beschlossen.
- 2.) Die Satzung über die Erhebung der Friedhofsgebühren der Stadt Laatzen wird beschlossen.
- 3.) Die Friedhofsgebührensatzung vom 11. Dezember 1975 in der Fassung der 14. Änderungssatzung vom 18. Juli 2006 wird aufgehoben.
- 4.) Die Satzungen treten mit der Bekanntmachung in Kraft.

**Beschluss:** einstimmig

Auf Nachfrage von Frau Heymann erläutert Herr Grüning, wie es zu einer Unterdeckung kommen kann. Gemäß dem Kostendeckungsprinzip wird drei Jahre im Voraus geplant, sodass eine Durchschnittskalkulation erstellt wird.

**zu Punkt 7:**

**Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 7.1:**

**2011/179/1**

**Neue Mensen für Ganztagschulen**

**- Antrag der SPD-Fraktion -**

**Stellungnahme der Verwaltung**

Die Mitteilung war Inhalt der 2. Sitzung am 23.01.2012.

**zu Punkt 7.2:**

**2012/016/2**

**Holzbrücke "Fliegender Holländer" über die Bruchriede**

**- Anfrage der Gruppe CDU-FDP im Ortsrat Rethen-**

**- Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Schmidt (Publikum) fragte, ob berücksichtigt wurde, dass der Alternativweg zur Brücke unbefestigt sei und dieser befestigt werden müsse, wenn der „fliegende Holländer“ entfernt würde. Die Investitionskosten seien zu berücksichtigen.

Auf Anfrage von Frau Büschking und Frau Heymann teilt Herr Grüning mit, dass eine „Rettung“ durch die Hilfe des THW noch nicht geprüft worden sei, aber wahrscheinlich auch von dem kommunalen Sicherungsverband und weiteren Stellen nicht genehmigt werden würde, da eine Fachfirma diese Arbeiten übernehmen müsse. Die Umsetzung dieser Arbeiten können außerdem nur nach dem Haushaltsplan erfüllt werden.

Eine Einhausung der Brücke sei aufgrund des Standortes kontraproduktiv, da die Feuchtigkeit, die dort vorliegt, die Fäulnis nur verstärken würde. Weiterhin seien die Balken nicht mehr tragfähig und die Einhausung zu teuer.

**zu Punkt 7.3:**

**2012/059**

**Glückwünschbesuche zu Geburtstagen von Ortsbürgermeisterin und Ortsbürgermeister**

- weggefallen -

**zu Punkt 7.4:**

**2012/056**

**Kinder- und Jugendhilfeplanung**

**- Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2012 bis 31.07.2017 -**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 8:  
Anfragen aus dem Ortsrat**

- Frau Klindworth-Budny regt an, dass durch regelmäßige Anrufe bei den Aha-Betrieben durch die Ortsratsmitglieder und der Bürgerinnen und Bürger wieder Dynamik in den Prozess der Aufstellung einer Ampel an der Straßenkreuzung aufgestellt wird.  
Herr Grüning teilt mit, morgens eine Mail von der Landesbehörde der niedersächsischen Straßenbehörden erhalten zu haben, in der die Angabe gemacht wird, dass die Arbeiten im März bis April abgeschlossen werden sollen.
- Frau Heymann fragt nach einem Formulierungsvorschlag zu Donna Clara und erbittet den aktuellen Stand. Frau Klindworth-Budny gibt an, dass die optimalste Lösung bestehe.

**zu Punkt 9:  
Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen**

Herr Hinze fordert die Ausbesserung der Schlaglöcher im Bereich der Parkstreifen der Hildesheimer Straße zwischen dem Obdachlosenheim und der Stadtbahn Rethen-Nord.

**Ende: 20:15 Uhr**

Gez. Büschking,  
Ortsbürgermeisterin

gez. Kramer,  
Protokollführerin

Gez. Fink